

II- 4761 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2350/J

1992 -02- 06

A N F R A G E

der Abgeordneten Böhacker, Haigermoser, Mag. Schreiner
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Einführung von steuerlichen Begünstigungen für
Investitionen zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs
(Anschaffung von Bussen)

Der motorische Individualverkehr mit all seinen Negativwirkungen
ufert mehr und mehr aus. Insbesondere in und um die Landes-
hauptstädte droht in den kommenden Jahren das totale Verkehrs-
chaos. Entsprechende Untersuchungen zeichnen für die Zukunft ein
"Katastrophenszenario". So z.B. strömen im Großraum Salzburg
täglich an die 40.000 Pendler in die Stadt Salzburg und wieder
zurück in die Region. Dazu kommen täglich 120.000 sogenannte
"Binnenpendler" in die Stadt Salzburg. Ähnliche Entwicklungen
sind auch in den anderen Landeshauptstädten zu beobachten. Die
Belastung der Bewohner wird dadurch unerträglich.

Da auf dem Straßennetz dem Wirtschaftsverkehr gegenüber dem
Individualverkehr von Personen der Vorrang einzuräumen ist, muß
für den Individualverkehr ein verstärktes Angebot von Bus und
Bahn, speziell für den Weg von und zum Arbeitsplatz, geschaffen
werden.

Ein Mittel zur Verbesserung ist der rasche Ausbau der öffent-
lichen Verkehrsmittel, also der Bahn- und Busverbindungen.
Besonders wichtig erscheint den unterfertigten Abgeordneten, das
Angebot an Zubringerbussen zu den Bahnlinien entscheidend zu
verbessern.

Die angespannte Budgetlage wird es der öffentlichen Hand nicht ermöglichen, die notwendigen Investitionen (Busankäufe) in allernächster Zeit zu tätigen. Es wird daher erforderlich sein, im verstärkten Maße die Privatwirtschaft in die Bewältigung des Individualverkehrs miteinzubinden.

Um den privaten Unternehmern den Einstieg zu erleichtern, sind die unterfertigten Abgeordneten der Ansicht, daß die Anschaffung von Bussen, welche überwiegend dem öffentlichen Nahverkehr (Linienverkehr) dienen, steuerlich begünstigt wird.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Herrn Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

- 1) Halten Sie die Einbindung von privaten Unternehmen zur Lösung der Nahverkehrsprobleme für notwendig?
- 2) Wenn nein, warum nicht?
- 3) Sehen Sie Möglichkeiten, den Einstieg der Privatwirtschaft in den öffentlichen Nahverkehr steuerlich zu unterstützen?
- 4) Wenn ja, welche?
- 5) Wenn nein, warum nicht?
- 6) Können Sie sich vorstellen, daß noch für 1992 folgende steuerlichen Erleichterungen zur Anschaffung von Bussen, welche überwiegend dem öffentlichen Nahverkehr dienen, eingeführt werden?
 - a) Vorzeitige Abschreibung von 40 % und/oder
 - b) Investitionsfreibetrag von 20 % und/oder
 - c) Investitionsprämie von 10 %.
- 7) Wenn ja, welche der unter a, b und c genannten Erleichterungen?
- 8) Wenn nein, warum nicht?
- 9) Mit welchen Steuerausfällen rechnen Sie bei Einführung der unter Punkt 6 genannten steuerlichen Erleichterungen, getrennt nach a, b und c.

- 10) Wie hoch schätzen Sie die Investitionssumme, die durch die genannten Steuerermäßigungen ausgelöst würde?
- 11) Wie hoch schätzen Sie die Steuereinnahmen aus diesem Investitionsschub?
- 12) Welche beschäftigungspolitische Komponente hätte dieser Investitionsschub?
- 13) Können Sie sich vorstellen, daß die genannten Steuermaßnahmen nur auf jene Busse Anwendung finden, welche einen Mindestbetrag an Wertschöpfung in Österreich aufweisen?